Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.10.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/1254/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2022	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**

Jahresabschluss 2021 Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

Grund der Vorlage
Bericht über den Jahresabschluss 2021

Bei der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH handelt es sich um eine indirekte Beteiligung der Stadt Wuppertal. Die Stadt Wuppertal ist unmittelbarer 100-prozentiger Träger der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR, welche zu 50 % direkt an der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH beteiligt ist.

Beschlussvorschlag
Der vorgelegte Jahresabschluss der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH für das Geschäftsjahr 2021 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht - wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Dr. Kühn

Begründung

Jahresabschluss:

Die Bilanz schließt für das Geschäftsjahr 2021 in Aktiva und Passiva mit: 9.701.715,05 € (Vorjahr: 9.589.064,48 €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 333.915,54 € aus (Vorjahr: 375.378,87 €). Der Jahresüberschuss soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses 2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Reimann + Bürger Treuhand GmbH wurde am 29.04.2022 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung führe zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Bilanz:
Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 113 T€ auf rd. 9.702 T€ gestiegen.

Auf der Seite der Aktiva hat sich das Anlagevermögen um rd. 274 T€ erhöht. Diese Erhöhung basiert hauptsächlich auf dem Zuwachs im Bereich der Grundstücke und Bauten. Es wurde ein weiteres Grundstück an der Heinz-Fangman-Straße erworben, auf dem ein Hallengebäude mit Büroeinbauten entstehen soll. Die liquiden Mittel verringern sich um rd. 193 T€ auf rd. 1.657 T€. Die Steigerung basiert auf dem erzielten Jahresüberschuss.

Auf der Seite der Passiva hat sich das Eigenkapital durch die Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage um rd. 324 T€ auf rd. 3.942 T€ erhöht. Gleichzeitig hat die Gesellschaft im Berichtsjahr Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt rd. 293 T€ getilgt. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich dagegen um rd. 54 T€ erhöht, dieses Erhöhung resultiert hauptsächlich aus den höheren Verbindlichkeiten aus Steuern.

Es wurden Steuerrückstellungen in der Höhe von rd. 38 T€ gebildet. Diese beinhalten Rückstellungen für die Gewerbe- und Körperschaftssteuer 2021.
Sonstige Rückstellungen wurden unter anderem für Urlaubsrückstellungen, Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen, ausstehende Rechnungen, unterlassene Instandhaltungen, Versicherungsbeiträge und Jahresabschlusskosten gebildet.

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Kautionen, Umsatzsteuer, Ertragssteuern sowie Lohn- und Kirchensteuer.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 40,6 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % gestiegen. Dieser Umstand ist durch die Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage und die Reduzierung der Verbindlichkeiten zu begründen. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist positiv. Auch die Finanzlage der Gesellschaft ist als positiv anzusehen. Dafür sprechen die Stabilität des Cash-Flows (leichte Reduzierung von rd. 726 T€ auf rd. 678 T€) und die Anlagendeckung von 113,6 % (Anteil des Anlagevermögens, der langfristig finanziert ist).

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von rd. 334 T€ aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Verschlechterung um rd. 41 T€. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan ist dies eine Verbesserung um rd. 71 T€.

Verantwortlich für die Verbesserung des Jahresergebnisses sind die um rd. 129 T€ auf 2.336 T€ angestiegenen Umsatzerlöse. Diese Steigerung resultiert aus der Erhöhung der Mietpreise um ca. 6% sowie der Durchführung des Projektes „Purpose“. Die Corona-Pandemie hat nur einen sehr geringen Einfluss auf die ansässigen Unternehmen.

Die Aufwendungen sind um rd. 191 T€ auf 1.694 T€ gestiegen. Hier sind vor allem die Kosten des Projektes „Purpose“ zu nennen sowie der erhöhte Bezug von Strom durch Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge und die Umstellung auf Glasfaser.

Der Zinssaldo verringert sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 8 T€ auf rd. 121 T€.

Die Ertragssteueraufwendungen in der Höhe von rd. 153 T€ beinhalten

Gewerbesteuerbelastungen von rd. 76 T€ und Körperschaftssteueraufwendungen von rd. 77 T€.

Geschäftsverlauf:

Im Geschäftsjahr 2021 zogen 44 Unternehmen in das W-tec ein, 44 Unternehmen zogen aus. Damit liegt die Zahl der ansässigen Firmen zum 31.12.2021 bei 263.

Parallel dazu ist die Auslastung minimal von 99,1 % auf 99,2 % gestiegen. Von der zur Vermietung zur Verfügung stehenden Fläche von 17.848 m² waren im Dezember 2021 17.710 m² vermietet.

Der Prüfbericht 2021 kann beim Beteiligungsmanagement der Stadt Wuppertal eingesehen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen
Anlage 1: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht 2021